

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon	+49 202 563 7755
Fax	
E-Mail	Gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	17.01.22

---

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/1240/22) am 12.01.2022**

Anwesend sind:

**von der SPD**

Herr Georg Brodmann, Herr Nils Emde, Herr Heiner Fragemann, Frau Sinem Geygel, Herr Andreas Schäfer,

**von der CDU**

Herr Henrik Gurke, Herr Carsten Heß, Herr Dr. Stephan Terhorst,

**von der FDP**

Herr Georg Schroeder,

**von DIE LINKE**

Herr Georg Dieker-Brennecke,

**von den Lokalpatrioten**

Herr Wolf Garweg,

**von den Freien Wählern/WfW**

Herr Bernd Kleinschmidt,

**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Alex Lüttgen, Frau Sandra Lüttgen, Frau Barbara Margarete Naguib,

**Stadtverordnete als beratende Mitglieder**

Herr Alexander Hobusch, Herr Arif Izgi, Herr Eckhard Klessner, Frau Gisela Neuland-Kreuz,

**als Vertretung des Oberbürgermeisters**

Herr Frank Meyer,

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Lüttgen mit, dass er seinen Antrag zu TOP 7.2 (VO/1620/21) zurückziehe, da er durch den Zeitablauf nunmehr obsolet sei.

Der Bezirksbürgermeister weist auf die Tischvorlage V0/0027/21 – Barrierefreie Gestaltung des Vohwinkeler Bürgerbüros – hin. Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden, den Antrag in der heutigen Sitzung zu behandeln.

Herr Dieker-Brennecke teilt mit, dass er in der Niederschrift über die Sitzung am 10.11.2021 nicht richtig wiedergegeben worden sei.

Er übergibt dem Bezirksbürgermeister eine persönliche Stellungnahme mit der Bitte, diese der Niederschrift über die heutige Sitzung beizufügen.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Bericht des Bezirksbürgermeisters**

Der Bezirksbürgermeister berichtet über seine wahrgenommenen Termine in der Zeit vom 15.12.2021 bis 11.01.2022.

---

### **2 Bürgeranhörung**

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger möchten die Gelegenheit nutzen, zu TOP 7.3 zu sprechen.

---

### **3 Controllingliste der Beschlüsse und Aufträge der Verwaltung**

Herr Schäfer schlägt vor, die Lesbarkeit der Controllingliste zu verbessern. Neben den Stichworten solle die jeweilige Fragestellung aufgeführt werden.

Herr Schroeder geht davon aus, dass sich einige Eintragungen in der Controllingliste erledigt haben.

---

### **4 Bericht aus dem Jugendrat**

Der Bericht entfällt, weil kein Vertreter des Jugendrates anwesend ist.

---

### **5 Vorstellung "Christlicher Hospizdienst im Wuppertaler Westen e.V" (Fr. Brinkmann, Ltd. Koordinatorin)**

Frau Brinkmann, Ltd. Koordinatorin, stellt den „Christlichen Hospizdienst im Wuppertaler Westen e.V.“ vor.

---

### **6 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen**

Herr Lüttgen weist auf einen Prüfauftrag seiner Fraktion in der BV-Sitzung am 03.02.2021 zum Thema „Mögliche Standorte Ladestationen“ hin. Hier fehle noch die Antwort der Verwaltung.

Des weiteren interessiere ihn, warum trotz der bereitgestellten GFG-Mittel 2021 auf dem Spielplatz Schopstreck noch nichts passiert sei.

Herr Schäfer weist darauf hin, dass der genannte Spielplatz in der Prioritätenliste an erster Stelle gestanden habe. Er bitte die Verwaltung um Mitteilung eines Zeitplans.

Herr Gurke äußert sich nach Übersendung eines Sachstandsberichtes überrascht, dass die Verwaltung Gespräche mit der Fa. PPG geführt habe, die BV hierüber aber nicht informiert worden sei. Er bitte darum, dass die BV bei weiteren Gesprächen über die Nachfolgenutzung besser eingebunden werde.

Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass es sporadische Kontakte mit der Firma gegeben habe. Der nun von der Verwaltung übersandte Sachstandsbericht sei aufgrund einer Bitte von ihm im Dezember erstellt worden.

---

## **7 Anträge der Fraktionen**

---

### **7.1 Absehbare Veränderung der StVO - Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Vorlage: VO/1619/21**

Herr Beig. Meyer bittet um Verständnis dafür, dass die Verwaltung nur dann die beantragte Prüfung leisten könne, wenn die Änderung der StVO beschlossen sei. Erst dann werde eine stadtgebietsweite Prüfung erfolgen.

Herr Lüttgen zieht den Antrag seiner Fraktion zurück.

---

### **7.2 Haushaltsberatungen, Vorbereitungen der Bezirksvertretung - Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Vorlage: VO/1620/21**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

---

### **7.2.1 Barrierefreie Gestaltung des Vohwinkeler Bürgerbüros Vorlage: VO/0027/22**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2022:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel fordert den barrierefreien Umbau der Vohwinkeler Bürgerbüros (historisches Rathaus). Die notwendigen finanziellen Mittel sollen im Haushaltsplan 2022/2023 berücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7.3 Erklärung der Bezirksvertretung zur Rodung im Osterholz - Antrag DIE LINKE**  
**Vorlage: VO/1840/22**

Der Bezirksbürgermeister unterbricht die Sitzung von 19:13 Uhr bis 19:33 Uhr, um Vertreterinnen der Bürgerinitiative bzw. Anwohnerinnen aus dem Bereich Osterholz Gelegenheit zu geben, ihre Sicht der bevorstehenden Rodung im Osterholz darzulegen.

Herr Dieker-Brennecke ergänzt seinen Antrag dahingehend, dass im Beschlussvorschlag vor dem Wort „Rodung“ das Wort „bevorstehende“ eingefügt wird.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2022:

Erklärung der Bezirksvertretung Vohwinkel zu den Rodungsmaßnahmen im Osterholz

Die Bezirksvertretung Vohwinkel bedauert die bevorstehende Rodung von mehr als 5 ha des Osterholzes. Mit diesem Waldstück geht ein wichtiger CO<sub>2</sub>-Speicher verloren, was angesichts des bedrohlichen Klimawandels nur schwer hinzunehmen ist. Das Osterholz ist ein wichtiges Artenbiotop, eine grüne Lunge und beliebtes Naherholungsgebiet für die Vohwinkeler Bevölkerung. Es muss alles dafür unternommen werden, weitere großflächige Rodungen im Osterholz künftig zu vermeiden.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und die Stimmen von FDP und Lokalpatrioten, bei Enthaltung von 1 Stimme der SPD-Fraktion)

---

**8 Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr Vohwinkel**  
**Vorlage: VO/1046/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2022:

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der (unechten) Einbahnstraße

1. Kirchenfelder Weg
2. Düsseler Höhe
3. Lüntenbecker Weg
4. Gutsav-Freytag-Platz
5. Gustavstraße (erneute Beratung)

für den gegenläufigen Radverkehr.

Die Bezirksvertretung beschließt die Ablehnung der Freigabe der Einbahnstraße

6. Schopstreck
7. Tescher Straße
8. Lüntenbeck
9. Steinmetzstraße
10. Grotenbecker Straße

für den gegenläufigen Radverkehr.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme und 1 Enthaltung der CDU-Fraktion)

---

**9      Haushaltsplan 2022/2023**  
**Vorlage: VO/1464/21**

Die Bezirksvertretung betrachtet die Vorlage als eingebracht.

---

**10     Verwendung des Bürgerbudgets 2021**  
**Vorlage: VO/1784/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.01.2022:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der Gewinnerideen des Bürgerbudgets 2021 und gibt dafür einen städtischen Anteil in Höhe von 110.000€ frei. Folgende Projekte werden umgesetzt:

1.	Trimm-dich-Pfad für Vohwinkel	44.000
Euro		
2.	Lese- und Arbeitssaal für Kinder und Jugendliche	34.500
Euro		
3.	Gedenkort für Menschen, die auf der Flucht nach Europa ihr Leben verloren	2.300
Euro		
4.	Decolonize Wuppertal – die Aufarbeitung der Wuppertaler Kolonialgeschichte	20.000
Euro		
5.	Mobiler Beratungsstellen-Bus gegen Gewalt	48.000
Euro		
6.	Tiny City	31.200
Euro		

Mikroprojekte:

1.	Talbuddeln: Neue Obstbäume für die essbare Stadt	2.000
Euro		
2.	Wuppertal isst gut	2.000
Euro		
3.	Radreparaturstation am Bahnhof Vohwinkel	2.000
Euro		
4.	Mauerbild zur Verschönerung „Eine schöne Mauer hat Power“	2.000
Euro		
5.	Soziale Landwirtschaft auf Hof Kotthausen	2.000
Euro		
6.	Aufwertung Murrenbachtal	2.000
Euro		
7.	Grundschule Thorner Straße: „Naturnaher Schulgarten“	2.000
Euro		
8.	Ein Graffiti für den Hesselberg	2.000

Euro			
9.	Guter Start – Schnelle Hilfen für Familien mit Kindern		2.000
Euro			
10.	Öffentlicher Bücherschrank für den Hesselberg		2.000
Euro			
		Summe	200.000
		Euro	
		Fördergeld	- 90.000
		Euro	
		Städtischer Anteil	110.000
		Euro	

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmigkeit

Georg Brodmann  
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg  
Schriftführerin